

Neue Theaterstücke.

[Z]

Soeben erschien:

Ehrlichkeit geht über Geld und Gut.
Ein kleines erheiterndes Singspiel in einem Aufzuge. Von Christoph v. Schmid. 32 S. kl. 8°. Preis geh. 30 h ord.

Der Jahrmakt. Ein kleines Schauspiel für junge Mädchen in einer Erziehungsanstalt. Von Christoph v. Schmid. 16 S. kl. 8°. Preis 20 h ord.

St. Oswalds Tod. Trauerspiel in drei Akten. Von A. Gapp, Pfarrer. 48 S. kl. 8°. Preis 45 h ord.

St. Sebastians. (Nach Wisemans Fabeliola.) Trauerspiel in fünf Akten. Von A. Gapp, Pfarrer. 44 Seiten kl. 8°. Preis 45 h ord.

Die hl. Ida, Gräfin von Toggenburg. Ein historisches Schauspiel in fünf Aufzügen. Von Christoph v. Schmid. 96 Seiten kl. 8°. Preis 45 h ord.

Die kleine Lautenspielerin. Ein Schauspiel mit Gesang in fünf Aufzügen. Von Christoph v. Schmid. 80 Seiten kl. 8°. Preis 45 h ord.

Die Zwillinge. Lustspiel in fünf Akten von P. Ambros Schupp, S.J. 36 Seiten kl. 8°. Preis 45 h ord.

Das große Los. Lustspiel in drei Akten von P. Ambros Schupp, S.J. 43 S. kl. 8°. Preis 45 h ord.

Der rechte Vetter. Schauspiel in drei Akten von P. Ambros Schupp, S.J. 64 Seiten kl. 8°. Preis 45 h ord.

Das vierte Gebot oder der Untergang von St. Pierre. Preisgekrönte Tragödie in einem Aufzuge von Friedrich Schare. 32 Seiten kl. 8°. Preis 45 h ord.

In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, bar 40 %
— Freiemplare 11/10. —

Wir bitten zu verlangen.

Baderborn. **Bonifacius-Druckerei.**

[Z]

Soeben ist erschienen:

Sinowiz, Licht und Wahrheit über Jesus Christus. II. Teil.
Preis 1 M 20 h .

Dieser Broschüre ist ein »Offener Brief« an Prof. Deligisch betr. der Babel-Bibel-Frage beigegeben und wird derselbe Aufsehen erregen. Ich bitte allen Käufern auch den I. Teil vorzulegen.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25 % und nur in beschränkter Anzahl. Bar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Ich bitte zu verlangen.

Zürich, Ende Juli 1903.

Caesar Schmidt Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

G. Melker's Buchhandlung (G. Knorrn)
in Waldenburg i/Schl.

In Vorbereitung befindet sich:

Der Nationalökonom Bücher

und

der deutsche Sortimentsbuchhandel

Eine Antwort auf Büchers Schrift:

Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft

von

Gustav Wilhelm Knorrn,

Sortimentsbuchhändler.

Inhalt:

Einleitung.

- I. Bibliotheken, Mietbüchereien, Bücherleihen.
- II. Der Bestellbetrieb des Buchhandels und die Post. Bücherzettel. Barfortimente. (Gestreift wird die Organisation des Buchhandels.)
- III. Buchhändlerischer Warenvertrieb und die Arbeitsleistung des Sortimenters in Tagesbeispielen.
- IV. Ladenpreis, Händler- und Kundenrabatt. Die Lage des Sortiments.
- V. Reisebuchhandel. Ratengeschäft.
- VI. Gedanken über Bücherkäufe, Autoren, Verleger, unnötige Berufe, überflüssige Menschen.

Schlussbetrachtung.

Preis ca. 60 h mit 30 % Rabatt bar.

Die Schrift wird keine erschöpfende Darstellung der in den Kapitelüberschriften angegebenen Materien geben, sondern sie ist eine Abwehr gegen die schweren und ungerechtfertigten Anschuldigungen Büchers gegen unsern Stand.

In der Vorrede heißt es: Es ist nicht leicht für einen bescheidenen Sortimenter mit beruflicher Durchschnittsbildung gegen einen Mann aufzutreten, der, bei guter Kenntnis des Buchhandels, mit dem ganzen wissenschaftlichen Rüstzeug des Nationalökonomens, in blendender Sprache tendenziöse Anklagen schleudert, tendenziöse Schlüsse zieht, und einem solchen Professor nachzuspüren, wo er zugesetzt und übertrieben, geirrt oder entstellt, verschwiegen oder nicht gewußt hat.

Die Broschüre soll den Kollegen die Beruhigung bringen, die sich der Verfasser an ihr erschrieben hat.

Wie weit sie zur Aufklärung des Publikums gegenüber der Bücherschen Schrift verwendet werden kann, sei den einzelnen Kollegen überlassen. Vorsicht scheint dabei auf alle Fälle geboten, denn mancher Laie wird den Mitteilungen über den Händler Rabatt große Aufmerksamkeit schenken, den Ausführungen über unsere Unkosten jedoch kein Interesse abgewinnen.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Waldenburg i/Schl., den 1. August 1903.

G. Melker's Buchhandlung
G. Knorrn.